

Sommertag

Die kurze Geschichte über Pikachu

Von hundefrau

Kapitel 5: Kampf um Rosa

Es waren einige Wochen vergangen seit ich in den Wald gekommen war. Ich hatte mich gut eingelebt, alle waren freundlich und freundeten sich mit mir an. Dann war da noch Rosa. Ich wohne bei ihr, spiele mit ihr, helfe im Haushalt, tröste sie, das was man halt als Pärchen so macht. Ja, ihr habt richtig gehört. Rosa und ich sind nun ganz offiziell ein Paar, toll was? Und noch etwas: Ich bin Ash begegnet. Ich erzähle euch mal wie das ablief:

~Erinnerung~

"Soll ich ein paar Beeren holen?" fragte ich Rosa "Ja klar, aber bleib nicht zu lange weg" strahlte sie zurück. Ich wollte die seltenen Kiwanbeeren pflücken, über die freut sich Rosa immer so. Aber die sind auf einem Berg, man muss also weit laufen, sich durch Wald und Dickicht kämpfen und dann an einem kleinen See vorbei, über die Schlucht und dann durch einen Dornenbusch. Da wachsen viele Beeren die man nicht so oft findet und natürlich auch die Kiwanbeeren. Also machte ich mich rechtzeitig auf den Weg um wieder zu hause zu sein, bevor es dunkel wird. Ich dachte unterwegs nach : *Was Ash wohl grade macht*

Ich kam mit Ruckzuckhieb ziemlich zügig voran und war jetzt im Wald. Ich musste mit Eisenschweif das Dickicht und die Schlingpflanzen zerschneiden. Nun war ich am See. Ich trank einen Schluck von dem klaren Seewasser. Dieser See erinnert mich an so viel was ich mit Rosa gemacht hab. Einmal waren wir schwimmen. Wir haben den ganzen Tag geplansch und gespielt. Aber egal. Nun musste ich nur noch durch den Dornbusch. Das erwies sich aber als nicht so einfach. Immer wieder blieb ich hängen. Aber ich gab nicht auf. Und tatsächlich schaffte ich es dann irgendwann durch diesen Busch zu kommen. Auf der anderen Seite war die Wiese mit vielen bunten Blumen und vielen Beerenbäumschen/Büschen. Ich lief schnell zum Kiwanbusch um dann schnell wieder zu verschwinden, denn die Kiwanbeeren sind sehr beliebt und oft kommt es zum Streit zwischen 2 Pokemon die sich um eine Kiwanbeere streiten. Und tatsächlich konnte ich 6 Kiwanbeeren erobern. Sogern ich auch den ausblick genieße wollte ich schnell wieder nach hause. Aber ich konnte meinen Blick einfach nicht abwenden. Also setzte ich mich auf einen Stein und ließ mir die warme Sommersonne aufs Fell scheinen. Etwas später sprang ich dann vom Stein um endlich nach hause zu gehen. *Ein letzter Blick zurück und dann los* dachte ich und ging los. Aber als ich am Dornenbusch angekommen war sah ich, dass der Busch durchtrennt war, ein Mensch (nur ein Mensch konnte so eine große Zerstörung

anrichten) musste durch gegangen sein. Ich schnupperte und erschauerte... *Oh nein, Ash...* dachte ich erschrocken. Ich drehte mich um und wurde in einen Busch gezogen. "Pssst. Sei leise. sonst finden sie uns." flüsterte eine Stimme. ich drehte mich langsam um. Es war ein Magnayen, was auch im Wald lebt, es ist aber der "Wächter" dieser Wiese und passt auf, das es keinen Streit gibt. Es scheint ein Weibchen zu sein, denn es laufen immer 5 kleine Fiffyens hinter ihm her. "Wieso sollen wir leise sein? Das ist mein alter Trainer!" sagte ich ein klein wenig beleidigt. "Ja, vielleicht, aber dieser Ort sollte für Menschen verboten sein. Denn die ganzen Büsche und Blumen wachsen von ganz alleine, kein Mensch hat sie hier angepflanzt und somit auch kein Recht hierher zu gehen!" Das machte mich nachdenklich. Es zog mich weiter in den Busch hinein. Plötzlich hörte ich jemanden reden. "Ash, ich hab grade Pikachu gesehen! Es scheint ihm gut zu gehen." Sofort hörte ich jemanden her laufen. Jemand legte sich auf den Boden und guckte in den Busch. Ich ging einen Schritt nach vorne. Plötzlich wurde ich am Fuß gepackt und aus dem Busch heraus gezogen. Magnayen zog mit aller Kraft an meinem Schweif. Es wurde mit aus dem Busch gezogen. "Ahhhh da bist du ja! ich hab dich vermisst..." sagte der schwarzhaarige Junge fröhlich. Ich zappelte. Magnayen zog immernoch an meinem Schweif. Nun haöfen auch die kleinen Fiffyen. Sie taten es nicht um mich zu retten, sondern sie taten das, was ihre Mutter tat. "Die Pokemon wollen wohl nicht das du Pikachu hältst" sagte ein kleiner Junge. *Ich weiß nicht, was ich tun soll. Wenn ich mich weigere zu Ash zu gehen, werde ich ihn nie wieder sehen.* Ich schloss die Augen. Ich sah plötzlich Bilder in meinem Kopf. Es waren Bilder vom Wald, von den anderen. Sie waren glücklich, tollten herum.

Nur eine nicht. Rosa saß traurig am Rand und schien eine Träne auf der Wange zu haben. Psiana gesellte sich zu ihr.

"Rosa, du musst ihn vergessen."

"Ja, ich weiß, aber wieso hat er uns verlassen?"

"Er ist mit seinem Trainer mit gegangen."

"Was mach ich jetzt mit den Pichus? ich kann ihnen wohl schlecht sagen, dass ihr Vater uns verlassen hat, oder?"

"Du wirst jemanden neuen finden. Sieh dir die anderen an. Sie trauern auch nicht um ihn."

"Sie sind aber auch nicht wie ich. Sie haben ihn auch nicht von ganzen Herzen geliebt."

Die Gruppe von Pokemon die auf der Wiese spielten sahen alle sehr jung aus. Es waren ein paar Evolis, ein Hoothoot, zwei Felino, fünf Fiffyen und sieben Wiesor. Und auch vier kleine muntere Pichus. Die Pichus liefen zu Rosa.

"Mama, wann kommt Papa wieder? Er wollte mit mir trainieren..." sagte eines der Pichus mit hoher Stimme.

"Ach, Ray, ich weiß es nicht." antwortete Rosa nachdenklich.

"Warum bist du so nervös, Mama?" fragte ein etwas kleineres Pichu.

"Bin ich doch garnicht, Edward."

"Doch Mama, Ed hat recht, du bist wirklich nervös. Wieso?? Ist was mit Papa? Immer wenn wir dich drauf ansprechen blocks du ab." sagte das größte der Pichus diplomatisch.

"Hm... Wenn du meinst, Pinky"

"Ja, meine ich. Wir wollen wissen was mit Daddy los ist und wo er ist!" flehte pinky.

"Ok, es wird Zeit euch die Wahrheit zu erzählen!"

Und so erzählte Rosa ihnen Kindern die ganze Geschichte.

"Also hat Papa uns im Stich gelassen? Dann werden wir ihn nie wieder sehen?" fragte

das kleinste Pichu ziemlich traurig.

"So sieht es aus, Donner. Ich weiß das du sehr an ihm gehangen hast." sagte sie während sie Donner zärtlich in den Arm nahm. Für die kleine(Jaha, Donner ist ein Mädchen XD)brach eine Welt zusammen. Sie fiel ihrer Mutter in die Arme und heulte los "Wahhhhh, Papa kommt nicht wieder. Wir werden ihn nie mehr sehen, nie wieder..."

"Mama... Wir werden dir helfen den Haushalt zu schmeißen! Wir wissen, wie sehr Donner an unserem Vater gehangen hat. Und auch wie viel Arbeit du mit uns hast, deshalb wollen wir dir helfen^^" sagten Pinky, Ray und Edward gleichzeitig. Rosa bekam Tränen in den Augen und sagte "Ich danke eurem Vater, das er mir 4 so tolle Kinder geschenkt hat."

Ich erwachte bei Rosa's lächeln und wusste, das ich sie nicht alleine lassen durfte. Ich wollte es nicht, ich musste aber. "Piiiiikaaaa" (=Donnerblitz) schrie ich und setzte sämtliche Energie frei die ich in meinem kleinen Körper trug. Ich traf dummerweise auch Magnayen. Die kleinen Fiffyens blieben zum Glück verschont, da sie keine Kraft mehr hatten um weiter an ihrer Mutter zu ziehen.

Aber Ash ließ mich endlich los. Er sprang zu Magnayen. "Alles Okay bei dir?" fragte ich. "Mama, geht es dir gut? Hat das böse Pikachu dir weh getan?" fragten die kleinen Fiffyens geschockt. Die kleinen drehten sich mit bösen Blicken zu mir um und fingen an zu Knurren. "Ist gut, Kinder. Es ist alles okay. Jetzt weiß ich, wieso dich der Rat 'Donner' genannt hat." "Hahaha, wie heißt du eigentlich?"

fragte ich neugierig. "Nun, mein Name ist Bloody_Tear. Sie haben mich so genannt, weil ich damals krank war und blutige Tränen geweint hab, wenn ich geweint hab.", sagte es zufrieden, "und das hier sind

-Theo(Junge) , das älteste Fiffyen

-Lillyen(Mädchen)

-Grey(Mädchen)

-Destiny(Mädchen)

-Clay(Junge), das jüngste der Fiffyen."

"Pikachu, was soll das denn? kennst du mich nicht mehr? Ich bin es, Ash, dein alter Trainer." ich nickte nur kurz. Er macht einen Schritt nach vorne und ich feuerte einen Donnerschock auf seine Füße ab, damit er zurück trat. Er blieb aber stehen und kassierte den vollen Schock. Er ging weiter. Ich war wie erstarrt.

Ich konnte mich nicht bewegen, selbst wenn ich es wollte. Er kam näher und näher.

Ich konnte einfach nicht weglaufen. Ich konnte meinen Problemen nicht entkommen.

"Ruckzuckhieb." hörte ich es von der Seite. Und schon flog Theo gegen Ash und rammte ihn ein paar Meter nach hinten. Magnayen und die restlichen Kinder stellten sich vor mich. "Wir beschützen dich, das 'erstarren' kenn ich auch. Ich hatte es als ich den Vater meiner Kinder zum ersten mal traf. Er gehörte auch jemandem. Nun lebt er mit mir und unseren Kindern im Wald, er heißt Bloody_Soul" sagte Magnayen mit einem Grinsen im Gesicht. "Ich glaube, das sind Pikachus Freunde. Wir sollten sie in Ruhe lassen, komm wir gehen weiter. Wir machen besser einen Bogen um diese Wiese." sagte Rocko. "Ja, ich denke es ist besser so..." antwortete Ash niedergeschlagen. Sie gingen. Ich sah ihnen traurig nach."Es ist besser so. Glaub mir, man muss manchmal das vergangene zurücklassen um vorwärts zu kommen..." "Ja, Mama hat recht, wenn du das vergangene nur bereust kommst du nicht vorwärts" sagte Clay. "Ok, wenn ihr meint. Lass uns nach Hause gehen. Rosa sorgt sich bestimmt

schon um mich." sagte ich niederschmetternd. "Jopp, mein Mann wird bestimmt schon ungeduldig. Er hat bestimmt wieder viel zu Essen gejagd." fügte Magnayen noch hinzu. Ich schnappte mir noch 2 Kerzalbeeren, nahm die 6 Kiwanbeeren und machte mich zügig auf den Weg.

Zu hause erlebte ich einen weiteren Schock.

~~~

~~~

Uff, das kappi war wieder etwas länger (naja, eigentlich das längste) auf jeden fall hat es länger gedauert. Ich musste mir sogar unterstützung von einem Manga holen. ich hab mir das mit dem "Glaub mir, man muss manchmal das vergangene zurücklassen um vorwärts zu kommen" und dem "Ja, Mama hat recht, wenn du das Vergangene nur bereust kommst du nicht vorwärts" nämlich von den Manga "Fullmetal Alchemist" gepopst. aber der schock kommt nächstes kappi erst... bis dahin... fröhliches Lesen ☺ ☺ ☺